

Liebe Genossinnen, liebe Genossen,

auf unserem Wilhelmsburger Landesparteitag am 1. November 2013 zeigte sich unser Landesvorsitzender zufrieden mit dem Hamburger Ergebnis der Bundestagswahl: mit 32,4 % weit über dem Bundesergebnis von 25,7 % und fünf von sechs Hamburger Wahlkreisen gewonnen (unsere **Aydan** in Wandsbek hat ihren CDU-Konkurrenten mit fast 40 % geschlagen!). Können auch wir in Farmsen-Berne nach fleißigem Wahlkampf zufrieden sein? Ein großes Ja! Mit 38,5 % haben wir gegenüber 2009 um 6,5 Punkte zugelegt. Das ist ein stärkeres Plus, als wir es in Hamburg und natürlich im Bund erreicht haben (auch die CDU hat hier zugelegt, wenn auch schwächer. Stark abgestürzt die Linken, die Grünen, krachend die FDP, leider – aufgepasst! – der Rechtsausleger AfD mit über 5 %). Unser Farmsen-Ergebnis liegt im Kreis Wandsbek und in Hamburg wieder in der Spitzengruppe der Distrikte. **Olaf Scholz** deutete in seiner Rede an, dass unsere Partei Grund habe, sich mit dem mageren Abschneiden unserer Partei in gründlichen Diskussionen zu befassen. Die angestiegene Wahlbeteiligung hat – entgegen der Prognose unserer Strategen – nicht uns geholfen, sondern viel mehr der Regierungspartei. Jetzt geht der Blick schon wieder nach vorn: über die schwierige Regierungsbildung hinaus zur Europa-Wahl im Mai. In sie gehen wir in Hamburg mit unserem Kandidaten **Knut Fleckenstein**, der vom Parteitag glänzend bestätigt wurde – auf Platz 18 der Bundesliste, die von unserem Spitzenkandidaten **Martin Schulz**, dem Präsidenten des Europa-Parlaments, angeführt werden soll. Auch die gleichzeitig stattfindende Wahl zur Wandsbeker Bezirksversammlung ist eine große Herausforderung für uns. Olaf sagte auf dem Parteitag, dass wir den Ehrgeiz entwickeln müssten, bei künftigen Wahlen wieder stärkste Partei mit Ergebnissen gut über dreißig Prozent werden zu wollen – eine Volkspartei, die ein politisches Angebot für die Integration von vielen Gruppen in einer Mehrheit auf die Beine stellt. Das vielfach zu hörende „ganz-gut-weggekommen“ von 2013 genüge da nicht.

Unsere Partei hat einstimmig den großen Antrag „Flüchtlingspolitik in Hamburg – humanitär und rechtsstaatlich“ beschlossen. Olaf erinnerte in seiner Rede an die umfangreichen Leistungen, die Hamburger Sozialdemokraten für die Integration Zugewanderter und Flüchtlinge erbringt. Das zeige sich nicht zuletzt auch daran, dass Hamburg die höchste Zahl an Einbürgerungen hat, aufgrund von Briefen des Bürgermeisters, mit denen er alle einlädt, die deutsche Staatsangehörigkeit anzunehmen. Demonstrationen und Tumulte können nicht die „solidarische Atmosphäre“ verdunkeln, die Hamburg schafft. Das haben wir auch in Farmsen getan.

Es grüßen Euch herzlich Eure

Jens und Carola

Bericht aus der Bürgerschaft

Ein faires Verfahren für alle

Von Carola Thimm

Die Lage der Flüchtlinge aus Libyen, die derzeit in der St. Pauli Kirche übernachten, ist sehr bedrückend. Gerade bei uns hier in Hamburg finden beinahe tägliche Proteste statt. Aber was steckt wirklich hinter diesem Thema? Um der Sache auf den Grund zu gehen, haben wir das Thema in die Aktuelle Stunde der Bürgerschaft eingebracht und auf die

Tagesordnung des Innenausschusses gesetzt.

Niemanden lässt das Schicksal der afrikanischen Flüchtlinge unberührt. Genauso wenig wie das der Syrien-Flüchtlinge, die hier in Hamburg Schutz vor dem Bürgerkrieg in ihrer Heimat finden. Die gesamte Bürgerschaftsfraktion stellt sich deshalb hinter unseren Innensenator **Michael Neumann**, der die Flüchtlinge immer wieder dazu einlädt, ihre Namen, ihr Herkunftsland und ihre Fluchtgeschichte offen zu legen. Dies sind Grund-

(Fortsetzung auf Seite 2)

voraussetzungen, um eine legale Aufenthaltsperspektive zu erhalten. Eine Gruppenlösung kann es aus unserer Sicht nicht geben, da dies gegenüber den Asylsuchenden unfair wäre, die ihre Daten angeben.

Unabhängig davon sind wir uns gemeinsam mit der SPD-Bundestagsfraktion völlig einig darüber, dass die europäische Flüchtlings- und Einwanderungspolitik grundlegend überarbeitet werden muss. Eine umfassende Reform zeichnet sich trotzdem aktuell weder auf Bundes- noch auf europäischer Ebene ab.

Herzliche Grüße Eure

Carola Thimm

Neuigkeiten von den Jusos Farmsen-Berne

Von Sören Schlei

Lange Zeit war es ruhig bestellt um die Juso-Gruppe Farmsen-Berne. Farmsen-Berne ist keine mitgliederstarke Juso-Gruppe, es gibt kaum bewährte Strukturen.

Nichtsdestotrotz haben sich die Farmsener und Berner in allen wichtigen Gremien der Jusos getummelt und wichtige Inhalte und Posten belegt. Bei den Juso-Schülern, im Juso-Kreis Wandsbek oder auch im Landesvorstand ist Farmsen-Berne gut vertreten und setzt Impulse.

Zuletzt besonders mit einem vieldiskutierten Antrag, „Ich lass Dich beten, lass Du mich tanzen!“ zum Thema Tanzverbot an stillen Feiertagen.

Nun wird es allerdings Zeit, dass die Jusos Farmsen-Berne wieder in der eigenen Struktur und im eigenen Distrikt stark werden. Ab dem 7.11. finden jetzt wieder regelmäßige Sitzungen mit unseren Freunden aus Bramfeld-Steilshoop statt, zu denen ich ganz herzlich alle interessierten Leser, besonders natürlich alle zwischen 14 und 35 einlade.

Bei Fragen über alles, was mit Jusos, SPD und darüber hinaus zu tun hat, könnt Ihr Euch auch gerne jederzeit bei mir melden.

Liebe Grüße

Euer *Sören*

(Juso-Gruppen Vorsitzender Farmsen-Berne)

Mail: soeren.schlei@hotmail.de, Telefon: 0151 2911 62 30

Ein Tischkicker für Kinder und Jugendliche ...

Von Christel + Dieter Böhnke

... in ihrer neuen Umgebung, der Wohnunterkunft Farmsen. Mit ihren Familien sind sie aus verschiedenen Kriegsgebieten geflohen, in Hamburg angekommen und nun sind sie unsere Nachbarn. Sie gehen hier zur Schule oder in den Kindergarten.

Täglich sehen und hören wir aus aller Welt vom Elend der Menschen, die vor Unruhen und Krieg fliehen müssen. Manche von uns können sich vielleicht noch an ihre eigenen Fluchterlebnisse erinnern, jedenfalls die Älteren unter uns. Ob als Kinder oder Erwachsene, solche traumatischen Erlebnisse begleiten uns ein ganzes Leben und so auch unsere neuen Nachbarn in der August-Krogmann-Straße.

Einige Farmsener haben sich Gedanken gemacht, ob wir etwas tun könnten. Der Kontakt zu den Mitarbeitern von fördern&wohnen war schnell hergestellt. Man freute sich, dass nicht nur sorgenvolle und angstbesetzte Nachbarn unterwegs waren. Mit einer Wunschliste, für den Start in ein neues fremdes Leben ausgestattet, fing es an. Inzwischen wurden Kleidung für Kinder und Erwachsene, Küchengegenstände für ein World-Café, Spielsachen u.v.m. dort abgeliefert.

Es ist ganz leicht, sich von Dingen zu trennen, wenn einem bewusst ist, wie gut es uns schon seit vielen Jahrzehnten geht. **Tom Hinzmann** hat nicht lange überlegt und **Herrn Glibmann** von f&w sei-



nen Tischkicker für die Jugendlichen in der Wohnunterkunft Farmsen gerne überlassen. Tom steht hier stellvertretend für viele andere Spender!!!

Jens Schebitz, Vorsitzender des SPD Distrikts Farmsen

Hudlemstraße 13 A | 22159 Hamburg | Telefon 643 60 64 | E-Mail info@schebitz-sanitaertechnik.de

Herzliche Einladung zur Jahresabschlussfeier

Liebe Genossinnen, liebe Genossen,

zu unserer traditionellen, immer so stimmungsvollen Jahresabschlussfeier und Mitgliederversammlung laden wir Euch herzlich ein.

Sie findet statt

am Sonnabend, den 7. Dezember 2013 um 15 Uhr.

Wie immer sehen wir uns im AWO Seniorentreff

Feldschmiede 15 d | 22159 Hamburg

Im Mittelpunkt unserer Feier mit lauter Leckereien, mit guten Gesprächen und erfreulichen Begegnungen stehen wieder unsere Jubilare. Zehn sind es, und an ihrer Spitze stehen unsere Genossen **Herbert Neumann** und **Heiner Pätow**, die jetzt 65 und 60 Jahre Mitglied unserer Partei sind.

Aber auf keinen Fall am Rande soll ein Ereignis stehen, das nicht nur für unsere Partei neu und einzigartig ist. Wir sollen die Frage beantworten: wie steht Ihr zu einer großen Koalition? In ihrem Mitgliederbrief haben uns **Sigmar Gabriel** und **Andrea Nahles** gesagt, dass – wenn die Verhandlungen gut laufen – das Wochenende 6./8. Dezember in allen Distrikten ein „Diskussionswochenende“ zur Vorbereitung auf unsere am 12. Dezember endende briefliche Abstimmung sein soll. Das kommt für unsere seit längerem geplante Jahresabschlussfeier – als hätten wir vorausahnend geplant – wie bestellt!

Lasst uns an unserem Nachmittag engagiert diskutieren über das Kreuz, das wir einer Koalition so oder so und jeder für sich geben sollen und wollen.

Ich freue mich auf unser Wiedersehen und grüße Euch herzlich im Namen des Vorstandes als

Euer

Jens Schebitz

Unser erfolgreicher Wahlkampf

Von Andreas Kegel / Fotos: cd.boehnke

Am 22. September 2013 fand die Bundestagswahl statt, bei der unsere Bundestagskandidatin **Aydan Özoguz** das Direktmandat errungen. Wir in Farmsen konnten sie dabei erfolgreich unterstützen.

Die letzten Wochen vor dem Wahltermin waren wir sonnabends von 11 – 13 Uhr im Einkaufszentrum Farmsen präsent und warben für unsere Kandidatin. Obgleich auch Bürger kamen, die die SPD nicht mochten, trafen wir sehr viele, die uns Glück wünschsten, ihre Unterstützung in der Wahlkabine zusagten und sich für unser ehrenamtliches Engagement bedankten. Dies gab uns immer Kraft, Mut und Motivation, weiterzumachen und dadurch ein tolles Ergebnis einzufahren. Mit 38,5 % in Farmsen-Berne holten wir für die SPD eines der besten Ergebnisse in der Stadt und das zweite im Bezirk Wandsbek. Auf diese Leistung können wir sehr stolz sein!



Die letzten Wochen vor dem Wahltermin waren wir sonnabends von 11 – 13 Uhr im Einkaufszentrum Farmsen präsent und warben für unsere Kandidatin. Obgleich auch Bürger kamen, die die SPD nicht mochten, trafen wir sehr viele, die uns Glück wünschsten, ihre Unterstützung in der Wahlkabine zusagten und sich für unser ehrenamtliches Engagement bedankten. Dies gab uns immer Kraft, Mut und Motivation, weiterzumachen und dadurch ein tolles Ergebnis einzufahren. Mit 38,5 % in Farmsen-Berne holten wir für die SPD eines der besten Ergebnisse in der Stadt und das zweite im Bezirk Wandsbek. Auf diese Leistung können wir sehr stolz sein!



Ein Höhepunkt unseres Wahlkampfs vor Ort war der Frühschoppen mit Aydan Özoguz. Sie informierte uns über ihre Wahlkampfthemen und beantwortete mit Sachkompetenz unsere Fragen. Leider hatten wir nicht so viele Besucher, weswegen wir an der Mobilisierung unserer Mitglieder und Anhänger arbeiten müssen.



Nichtsdestotrotz bleibt unterm Strich: Wir haben einen erfolgreichen Wahlkampf mit viel Spaß geführt.



Unsere Farmsener und Wandsbeker Jusos waren beinahe rund um die Uhr für Aydan unterwegs. Hier am Farmsener Bahnhof mit ihrer Aktion „Rote Stühle“ und der Frage an die Passanten „Was machst du am 22. September?“

Herzlichen Glückwunsch

MITGLIEDSCHAFT IN DER SPD

40 Jahre ■ Jürgen Kalauch feiert am 01. 11.2013

GEBURTSTAGE

95 Jahre ■ Elisabeth Schmidt feiert am 11.11.2013
90 Jahre ■ Edith Lehmitz feiert am 09.11.2013
85 Jahre ■ Hilde Matthiesen feiert am 08.02.2014

Wo wir uns treffen

Unsere Vorstandssitzungen, zu denen Ihr herzlich eingeladen seid, finden an jedem dritten Dienstag des Monats statt. Sie können nicht immer am selben Ort stattfinden. Bitte ruft Jens Schebitz an.

Impressum

UNSER FARMSEN ist der Mitgliederbrief des Distriktvorstandes an die Mitglieder in Farmsen.

Herausgeber: Jens Schebitz (V.i.S.d.P.) | Carola Thimm | Barbara Kumutat.

Internet: www.spd-farmsen.de

Redaktion/Gestaltung: Christel Böhnke, E-Mail: cd.boehnke@hamburg.de | Andreas Kegel, E-Mail: andreas.kegel@gmx.net
Kontakt und Dialog: Jens Schebitz, Telefon/Betrieb 643 60 64 | Telefon/Privat 645 52 255 | E-Mail: info@schebitz-sanitaertechnik.de